

Bewerbung zur Listenaufstellung von Bündnis 90 / Die Grünen, OV Grünberg zur Kommunalwahl 2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hiermit bewerbe ich mich um ein Mandat als Stadtverordneter der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtparlament Grünberg.

Zur Person:

Ich bin 59 Jahre alt und Diplomingenieur der Energie- und Wärmetechnik, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Neben meiner Tätigkeit als technischer Angestellter bin ich Mitglied im Freundeskreis Museum Grünberg e.V, im Verkehrsverein 1896 Grünberg e.V. und im Feuerwehrverein Grünberg e.V. zudem bin ich Gründungsmitglied im Verein Kunstturm Mücke e.V. Neben meinem ehrenamtlichen Engagement möchte ich mich nun auch kommunalpolitisch einbringen und dazu beitragen, die Weichen für ein ökologisch nachhaltiges, sozial gerechtes und weltoffenes Grünberg zu stellen.

Meine Ziele:

Klimagerechte Stadtentwicklung: Um dem Klimawandel und der ökologischen Krise Einhalt zu gebieten, müssen wir heute schon für morgen planen. Dazu ist es wichtig, jede Form von Flächenverbrauch kritisch zu hinterfragen. Auch in Grünberg wird zersiedelt und auf der grünen Wiese gebaut, als hätte die Welt kein Ende. Dagegen brauchen wir Konzepte um die Altstadt lebendig zu halten und dem Verfall der Ortskerne in den Stadtteilen entgegen zu wirken. Dazu sollte es gezielte Erleichterungen für Gewerbetreibende, die leerstehende Flächen neu nutzen, geben. Für die Ortskerne ist das Bauen im Bestand zu erleichtern und die Errichtung klimaneutraler Gebäude zu fördern.

Auch bei den Eigenbetrieben ist mehr ökologisches Denken nötig! Es ist keine gute Nachricht dass der Wasserpreis dank gestiegenem Verbrauch in 2020 konstant bleiben konnte, wie letzgens in der Presse verlautet, wenn die Niederschläge seit Jahren nachlassen! Deutlicher kann sich die Kurzsichtigkeit der aktuellen Politik kaum zeigen.

Energie- u. Verkehrswende: CO2 Neutralität lässt sich nur bei konsequenter Umsetzung von Energie- und Verkehrswende erreichen. Daher plädiere ich dafür, die notwendigen Maßnahmen zu unterstützen. Dazu gehört auch der Bau von Windkraftanlagen, Solarparks und Stromtrassen. Thema muss sein, wie der Ländliche Raum für die Opfer, die er hier für die Allgemeinheit bringt, angemessen entschädigt wird.

Im Verkehr muss die regionale Verkehrsplanung verbessert und der ÖPNV gestärkt werden. Entscheidungen zum Straßenbau sind im Hinblick auf klimagerechte Mobilität zu hinterfragen. Sind Umgehungsstraßen überhaupt noch nötig, wenn die Elektromobilität zu Lärm- und Abgasreduzierung führt?

Eine Stadt für Alle: Ich wünsche mir eine Stadt, die Geflüchteten einen sicheren Hafen bietet und von Armut betroffene Menschen nicht allein lässt. Das bedeutet auch, der Hetze von Rechtsaußen in Grünberg keine Bühne, keine Räumlichkeiten und keinen Platz zu geben, sei es in Gestalt der AfD oder sonstiger rechter Gruppen.

Liebe Grüße

Hans Peter Ueß